

Hausgottesdienst **am Sonntag Judika, 29. März 2020**

**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.**

Lieber Vater im Himmel. In dieser Stunde wären wir gerne in der Kirche mit der ganzen Gemeinde versammelt. Du hast zugelassen, dass es heute anders ist. Lass uns aus der Unruhe unserer Tage zur Ruhe kommen bei dir. Gib deinen Segen allen Christen, die jetzt Gottesdienst feiern. Sei nahe allen Brüdern und Schwestern aus unserer Gemeinde. Erhalte uns die Einheit im Glauben und im Bekennen. Vollbringe an uns allen dein Werk. Vergib uns unseren Kleinglauben und unsere Sünde. Sei uns gnädig und halte uns fest bei deinem Sohn, unserem Herrn Jesus Christus. Amen.

Lied: O Mensch, beweine deine Sünde groß (ELKG 54,1)
(gesungen oder gesprochen)

1 O Mensch, beweine deine Sünde groß, darum Christus seines Vaters Schoß äußert und kam auf Erden; von einer Jungfrau rein und zart für uns er hier geboren ward; er wollt der Mittler werden. Den Toten er das Leben gab und legt dabei all Krankheit ab, bis sich die Zeit herdrange, dass er für uns geopfert würd, trug unsrer Sünden schwere Bürd wohl an dem Kreuze lange.

Eingangspsaln (Introitus - ELKG 028)
(gesungen oder gesprochen - im Wechsel oder gemeinsam)

***Richte mich, Gott, führe meine Sache und errette mich! *
Denn du bist der Gott meiner Stärke.***

***Warum muss ich so traurig gehen, *
wenn mein Feind mich dränget?***

***Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten *
und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung,***

dass ich hineingehe zum Altar Gottes, *
zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist.

*Was betrübst du dich, meine Seele, *
und bist in mir so unruhig?*

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, *
dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Lied-Strophe: O wir armen Sünder (ELKG 57,7)

Ehre sei dir, Christe, der du littest Not, / an dem Stamm des
Kreuzes / für uns bittern Tod, / herrschest mit dem Vater - / in der
Ewigkeit: / hilf uns armen Sündern - / zu der Seligkeit. / Kyrie
eleison, / Christe eleison, / Kyrie eleison.

Gebet des Sonntags (Kollektengebet)

Barmherziger, ewiger Gott, du willst, dass wir mit Christus leiden
und sterben, damit wir auch teilhaben an seiner Herrlichkeit: wir
bitten dich, hilf uns, dass wir uns getrost in deinen Willen fügen
und voll Zuversicht die Auferstehung erwarten. Durch unsern
Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen
Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Epistel steht geschrieben
im Brief an die Hebräer im 5. Kapitel:

*Jesus hat in den Tagen seines irdischen Lebens Bitten und Flehen
mit lautem Schreien und mit Tränen vor den gebracht, der ihn aus
dem Tod erretten konnte; und er ist erhört worden, weil er Gott in
Ehren hielt. So hat er, obwohl er Gottes Sohn war, doch an dem,
was er litt, Gehorsam gelernt. Und da er vollendet war, ist er für
alle, die ihm gehorsam sind, der Urheber der ewigen Seligkeit
geworden.*

Lied: O wir armen Sünder (ELKG 57,1-5)

(gesungen oder gesprochen)

1 O wir armen Sünder! Unsre Missetat, darin wir empfangen und
geboren sind, hat gebracht uns alle in solche große Not, dass
wir unterworfen sind dem ewigen Tod. Kyrie eleison, Christe
eleison, Kyrie eleison.

- 2 Aus dem Tod wir konnten durch uns'r eigen Werk nimmer werdn gerettet, die Sünd war zu stark; dass wir würdn erlöset, so konnts nicht anders sein, denn Gotts Sohn musst leiden des Todes bittre Pein. Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
- 3 So nicht wär gekommen Christus in die Welt und hätt angenommen unser arm Gestalt und für unsre Sünde gestorben williglich, so hätten wir müssen verdammt sein ewiglich. Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
- 4 Solche große Gnad und väterliche Gunst hat uns Gott erzeiget lauterlich umsonst in Christus, seim Sohne, der sich gegeben hat in den Tod des Kreuzes zu unsrer Seligkeit. Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
- 5 Des solln wir uns trösten gegen Sünd und Tod und ja nicht verzagen vor der Höllen Glut; denn wir sind gerettet aus aller Fährlichkeit durch Christ, unsern Herren, gelobt in Ewigkeit. Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Das Heilige Evangelium steht geschrieben
bei Markus im 10. Kapitel:

Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, gingen zu Jesus und sprachen: Meister, wir wollen, dass du für uns tust, was wir dich bitten werden. Er sprach zu ihnen: Was wollt ihr, dass ich für euch tue? Sie sprachen zu ihm: Gib uns, dass wir sitzen einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken in deiner Herrlichkeit. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde? Sie sprachen zu ihm: Ja, das können wir. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr werdet zwar den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, mit der ich getauft werde; zu sitzen aber zu meiner Rechten oder zu meiner Linken, das zu geben steht mir nicht zu, sondern das wird denen zuteil, für die es bestimmt ist. Und als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über Jakobus und Johannes. Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; und

wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

**Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen,
Schöpfer Himmels und der Erden.
Und an Jesus Christus,
Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn,
der empfangen ist vom Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuziget, gestorben und begraben,
niedergefahren zur Hölle,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren gen Himmel,
sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,
von dannen er kommen wird,
zu richten die Lebendigen und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
eine heilige, christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.**

Lied: O wir armen Sünder (ELKG 57,6)

(gesungen oder gesprochen)

**6 Darum wolln wir loben, danken allezeit dem Vater und Sohne
und dem Heiligen Geist; bitten, dass sie wollen behüten uns
hinfort, und dass wir stets bleiben bei seinem heiligen Wort.
Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.**

Lese-Predigt

*Gnade sei mit uns und Friede von Gott, unserm Vater, und unserm
Herrn Jesus Christus!*

**Wir stellen uns unter Gottes heiliges Wort aus dem Brief an die
Hebräer im 13. Kapitel:**

Jesus hat, damit er das Volk heilige durch sein eigenes Blut, gelitten draußen vor dem Tor. So lasst uns nun zu ihm hinausgehen vor das Lager und seine Schmach tragen. Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

So lasst uns nun zu Jesus hinausgehen vor das Lager und seine Schmach tragen. Unser Heiland Jesus Christus hat draußen vor der Stadt, vor den Toren Jerusalems, sein großes Erlösungswerk vollbracht. Das war ein schrecklicher Anblick: Der Sohn Gottes hängt am Kreuz. Seine Freunde haben ihn verlassen. Seine Feinde verspotten ihn unaufhörlich. Und Jesus betet: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!

Und doch erfüllt sich hier, was Jesus seinen Jüngern versprochen hat: Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Verlassen und verachtet von allen, vollbringt unser Heiland hier die Erlösung der Welt. Wohlgermerkt er schafft nicht eine bessere Gesellschaft. Er bringt uns Menschen nicht auf eine höhere Ebene vor unserm Gott.

Er stirbt draußen - allein! Und doch schafft unser Heiland dort die große Rettung für uns Menschen. Nun gilt für einen jeden: „Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“ Wer zu Jesus Christus gehört, wer zu ihm hinausgeht vor das Tor, der hat das ewige Leben.

Unsere große Freude ist, dass wir in der heiligen Taufe zu ihm heinausgetragen wurden. Da bist du so fest mit deinem Heiland verbunden worden, dass dir alles geschenkt wurde, was dein Heiland dir erworben hat: Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit. Ja, der Apostel Paulus kann sagen: *Ich lebe nicht mehr, sondern Christus lebt in mir. - Ich in ihm und er in mir!* Du hast das ewige Leben in deinem Heiland. Ganz gewiss!

Damit wird auch deutlich, was das heißt: *Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.* Bleibendes, ewiges Leben finden wir nicht auf dieser Erde. Das wussten wir

auch schon vor der Corona-Krise. Das ewige Leben - vor dem Tod und nach dem Tod - finden wir allein in ihm, unserem Heiland Jesus Christus.

Wir merken jetzt, was uns fehlt, wo wir uns nicht zum Gottesdienst versammeln können. Wichtig ist, dass wir jetzt nüchtern bleiben: Noch fehlt uns am Sonntag etwas, wenn wir den Gottesdienst nicht feiern und das heilige Abendmahl nicht empfangen können. Rechne damit, dass diese Traurigkeit nachlässt, je länger wir uns nicht in unseren Kirchen versammeln können.

Darum bitten wir den Herrn, dass er in uns die Liebe und den Hunger zu seinem Gottesdienst, zu seinem heiligen Mahl erhalte. Denn gerade im heiligen Abendmahl werden wir gleichsam immer wieder ermunter, zu unserem Heiland *hinauszugehen vor das Lager*, wenn der Pastor uns zusingt: „Die Herzen in die Höhe!“ Da wirst du weggerufen, von allem, was dein Herz belastet und betrübt - hin zu deinem Heiland!

Denn wo du nach Jesu Verheißung sein Fleisch isst und sein Blut trinkst, da bleibt er in dir und du in ihm! Hier empfängst du das ewige Leben schon heute. Hier findest du schon heute, „bleibende, zukünftige Stadt“. In deinem Heiland hast du diese ewige Stadt schon heute.

Wir Christus wissen: Der Himmel ist nicht ein goldenes Haus irgendwo in den Weiten des Weltalls! Der ist dort, wo unser Gott ist. In der ewigen Stadt Jerusalem wird es keinen Tempel mehr geben, weil Christus selbst dieser Tempel ist, in dem wir leben werden. Hast du hier auf dieser Erde keine bleibende Stadt und suchst du darum die zukünftige, so halte dich an deinen Heiland Jesus Christus!

Der hat durch sein Leiden und Sterben am Kreuz das Erlösungswerk vollbracht. In ihm ist der Weg zum Himmel frei. Denn er ist auferstanden von den Toten und lebt und ist bei uns alle Tage bis an der Welt Ende. Das ist unser Trost, auch und gerade in diesen Wochen. Wir leben jetzt in der Kraft der Speise, die unser

Heiland uns ausgeteilt hat. Wir freuen uns auf den Tag, wo wir aufs neue sein Mahl empfangen können in großer Dankbarkeit!

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus! Amen.

Lied: Wir danken dir, Herr Jesu Christ (ELKG 59,1-4)

- 1 Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du für uns gestorben bist und hast uns durch dein teures Blut gemacht vor Gott gerecht und gut,**
- 2 und bitten dich, wahr' Mensch und Gott, durch deine heiligen Wunden rot: erlös uns von dem ewgen Tod und tröst uns in der letzten Not.**
- 3 Behüt uns auch vor Sünd und Schand und reich uns dein allmächtig Hand, dass wir im Kreuz geduldig sein, uns trösten deiner schweren Pein**
- 4 und schöpfen draus die Zuversicht, dass du uns werdst verlassen nicht, sondern ganz treulich bei uns stehn, dass wir durchs Kreuz ins Leben gehn.**

Allgemeines Kirchengebet

Herr Jesus Christus, wir bitten dich für deine weltweite Kirche: Stärke deine Gemeinde an allen Orten, besonders wo sie von Verfolgung und Krankheit betroffen ist. Hilf, wo deine Gottesdienste nicht in den Kirchen gefeiert werden können, dass deine Gemeinde sich ihren Häusern versammelt um dein Wort und zum Gebet. Segne unser Bischof Hans-Jörg Voigt, die Kirchenleitung und all unsere Pastoren. Erfüll sie mit deinem Geist, dass sie uns auch in diesen Wochen dein Wort nahebringen können auf den Wegen, die möglich sind.

Lass uns neu erkennen, welch großes Geschenk du uns mit deinen Gottesdiensten machst. Lass es uns bald wieder erleben, dass wir uns zur Feier des Gottesdienstes in unserer Kirche versammeln können, besonders auch dazu, deinen Leib und dein Blut zu empfangen, dass nichts und niemand uns von dir trennen kann.

Wir bitten dich für alle Menschen, die in diesen Wochen eine besondere Verantwortung zu tragen haben in der Politik, in den Krankenhäusern und Altenheimen, in der Wirtschaft, in den Versorgungsunternehmen. Gib ihnen Kraft für ihre Arbeit, bewahre sie vor Ansteckung und leite sie in ihren Entscheidungen nach deinem Willen.

Sei in diesen Tagen besonders den Kranken, Einsamen und Sterbenden nahe. (Besonders bitten wir dich für ...) Tröste sie durch dein Wort. Schenk nach deinem gnädigen Willen Genesung. Und wo du einen Menschen aus dieser Zeit zu dir nehmen willst, leite ihn zu einem seligen Sterben - geborgen in deinem Frieden.

Wir danken dir für deine Hilfe, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: O Mensch, beweine deine Sünde groß (ELKG 54,2)

(gesungen oder gesprochen)

2 So lasst uns nun ihm dankbar sein, dass er für uns litt solche Pein, nach seinem Willen leben. Auch lasst uns sein der Sünde feind, weil uns Gottes Wort so helle scheint, Tag, Nacht darnach tun streben, die Lieb erzeigen jedermann, die Christus hat an uns getan mit seinem Leiden, Sterben. O Menschenkind, betrachte das recht, wie Gottes Zorn die Sünde schlägt, tu dich davor bewahren!